



Merkblatt zur Stellung einer Kautions

Gesamtarbeitsvertrag Metall-Waadt

massgeblich für den Zeitraum vom 1. November 2023 bis am 31. Dezember 2026

Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information und ist nicht rechtsverbindlich. Im Einzelfall massgeblich sind ausschliesslich die gesetzlichen und die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen.

1. Warum muss eine Kautions gestellt werden?

Die Kautions dient als Sicherheit zur Deckung von gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüchen der Paritätischen Berufskommission Metall-Waadt (CPP) (nachfolgend PBK), so insbesondere von Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten sowie Weiterbildungs- und Vollzugskostenbeiträgen gemäss Art. 14 des allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages Metall-Waadt (nachfolgend GAV).

2. Auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Kautionspflicht?

Grundlage für die Kautionspflicht bildet einerseits - gestützt auf die Beschlüsse des Staatsrates des Kantons Waadt über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages Metall-Waadt (nachfolgend BSR) - Art. 1 von Anhang 4 des GAV sowie andererseits Art. 2 Abs. 2^{ter} des Bundesgesetzes über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen geregelten Mindestlöhne (Entsendegesetz).

3. Wer ist für die Kautionsabwicklung zuständig?

Mit der schweizweiten Abwicklung und Verwaltung der Kautions wurde die Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz (ZKVS) mit Sitz in Pratteln beauftragt.

4. Wer unterliegt der Kautionspflicht?

Die Kautionspflicht gilt ab dem 1. November 2023 für alle inländischen und ausländischen Arbeitgeber, die im räumlichen Geltungsbereich des GAV gem. Art. 2 BSR (d.h. im ganzen Gebiet des Kantons Waadt) Arbeiten ausführen im Bereich (1) Metallbau (Hoch- und Tiefbau), (2) Schlosserei, (3) Stahlbau, (4) technische Isolierung und Wärmedämmung sowie Feuerschutz (Brandschutzelemente), (5) Metalleinrichtungen und abgehängte Decken aus Metall, (6) Herstellung von Rohrleitungen, (7) Herstellung oder Einbau von Metallbauelementen, einschliesslich Dachstühle, Türen, Fenster, Treppen, Geländer, Metalldecken und -ausstattungen, Metallfassaden, Rohrleitungen, Rollläden, Jalousien, Blech- und Metallbearbeitung, Metallzäune, im Rahmen der unter den Nummern 1 bis 6 aufgelisteten Tätigkeiten sowie (8) Schweiessen, das im Rahmen der vorgenannten Arbeiten durchgeführt wird (s. für Details Art. 2 BSR).

In der Schweiz muss eine Kautions nur einmal geleistet werden. Eine allfälligerweise vorbestehende gültige Kautions kann an die Kautions gemäss dem vorliegenden GAV angerechnet werden. Der Beweis einer bereits geleisteten, bestehenden Kautions obliegt dem Arbeitgeber und hat schriftlich zu erfolgen.

5. In welcher Höhe muss die Kautions gestellt werden?

Die Höhe der Kautions ist abhängig vom Gesamtauftragswert pro Kalenderjahr. Sie ist ab einem Gesamtauftragswert von mehr als CHF 2'000.-- wie folgt zu stellen:

Gesamtauftragswert (Auftragssumme)	Kautionshöhe
unter CHF 2'000.--	keine Kautionspflicht
von CHF 2'000.-- bis CHF 20'000.--	CHF 5'000.--
mehr als CHF 20'000.--	CHF 10'000.--



Ohne Belege über die konkrete Auftragshöhe (Kopie der Auftragserteilung durch den Kunden, gegengezeichnete Offerte, etc.) ist immer die höchste Kautions geschuldet. Von der Leistung einer Kautions kann abgesehen werden oder die Leistung einer tieferen Kautions als die Maximalkautions ist möglich, **wenn bei der ZKVS noch vor der Einzahlung oder vor dem Eintreffen der Garantieurkunde** (s. Ziff. 6 nachfolgend) **unaufgefordert auch die Belege über die entsprechende Auftragshöhe eingehen**. Ohne Belege wird eine Mahnung über die Maximalkautions erfolgen, die dann nur gestützt auf eine formelle Einsprache korrigiert werden kann.

6. Wie wird eine Kautions gestellt?

Die Kautions kann mittels einer Garantieurkunde oder in bar (Einzahlung auf Konto) gestellt werden.

a) Stellung einer Barkautions in CHF oder EUR

Eine Barkautions muss auf das CHF- oder EUR-Bankkonto/Postkonto der **Commission professionnelle paritaire Métal-Vaud, Route Ignace Paderewski 2, Case postale 62, 1131 Tolochenaz** einbezahlt werden:

Kontoinhaber:	Commission professionnelle paritaire Métal-Vaud
Postkonto CHF:	16-197216-0
IBAN:	CH40 0900 0000 1619 7216 0
SWIFT:	POFICHBEXXX
Kontoinhaber:	Commission professionnelle paritaire Métal-Vaud
Postkonto EUR:	16-197217-1
IBAN:	CH34 0900 0000 1619 7217 1
SWIFT:	POFICHBEXXX

Die auf das Bank- oder Postcheck-Konto der PBK einbezahlte Kautions wird von der PBK auf ein Sperrkonto angelegt und gemäss dem Zinssatz für entsprechende Konti verzinst. Der Zins verbleibt auf dem Konto und wird erst bei Freigabe der Kautions und nach Abzug der Verwaltungskosten ausbezahlt.

b) Stellung mittels einer Garantieurkunde

Die Kautions kann ebenfalls in Form einer unwiderruflichen Garantieerklärung einer der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellten Bank oder Versicherung erbracht werden. Im Sinne einer möglichst kundenfreundlichen Abwicklung der Kautionspflicht sind nach Entscheid der ZKVS ausnahmsweise auch Garantieklärungen anderer Banken zugelassen, sofern die Qualität der Garantiestellung mit derjenigen von Schweizer Banken vergleichbar ist. Benutzen Sie für die Garantieklärung durch Ihre Bank oder Versicherung den **«empfohlener Garantie-Mustertext»** (s. Beilage) oder laden Sie den Mustertext auf www.zkvs.org herunter.

Die Garantieerklärung hat zwingend schweizerischem Recht zu unterstehen und als Gerichtsstand muss Tolochenaz (Sitz der PBK) vorgesehen sein.

7. Wem ist die Original-Garantieurkunde zuzustellen?

Die Original-Garantieurkunde ist an folgende Adresse zuzustellen:

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz, ZKVS
Hardstrasse 1
CH-4133 Pratteln

Der Eingang der Original-Garantieurkunde wird Ihnen schriftlich bestätigt.

8. Bis wann muss die Kautions gestellt werden?

Gemäss Art. 1 von Anhang 4 GAV muss die Kautions **vor Beginn der Arbeiten** gestellt werden.



9. Was geschieht, wenn die Kaution nicht (oder nicht rechtzeitig) gestellt wird?

Die Nichtleistung oder die verspätete Leistung der Kaution stellt eine Verletzung des GAV dar und wird mit einer Konventionalstrafe geahndet.

10. Wo und wann kann die Kaution zurückverlangt werden?

Ein Antrag auf Rückerstattung der Kaution muss immer schriftlich an die ZKVS gestellt werden. Arbeitgeber können in folgenden Fällen einen Antrag stellen:

- a) der im Geltungsbereich des GAV ansässige Arbeitgeber, wenn er seine Tätigkeit im Metallgewerbe definitiv (rechtlich und faktisch) eingestellt hat;
- b) der im Geltungsbereich des GAV tätige Entsendebetrieb frühestens 3 Monate nach Vollendung des Werkvertrages

Gesuche um Rückerstattung, die vor dem Zeitpunkt der Einstellung der geschäftlichen Tätigkeit oder vor Ablauf von 3 Monaten nach Beendigung der Arbeiten in der Schweiz eingehen, gelten als nicht erfolgt und können nicht behandelt werden. Sie müssen nach diesem Zeitpunkt erneut gestellt werden.

11. Unter welchen Voraussetzungen kann die Kaution zurückerstattet werden?

Die Kaution wird gemäss Art.1 von Anhang 4 GAV zurückerstattet, wenn **kumulativ** zu den Erfordernissen gem. Ziff. 10 hiervor folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) die gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüche wie Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten, Vollzugskostenbeiträge, Grundbeiträge und Ausbildungsbeiträge sind ordnungsgemäss bezahlt;
- b) die PBK hat keine Verletzung von GAV-Bestimmungen festgestellt und sämtliche Kontrollverfahren sind abgeschlossen.